



55
HELGA BAUER, 67
Bürokauffrau, Leutershausen, verh., 2 Kinder, ehrenamtlich im Seniorenheim



56
OLIVER SOLDNER, 43
Heilerziehungspfleger, Schillingsfürst, Partnerschaftsverein Schillingsfürst-Chambaret



57
PETER WEIMER
Diplom-Informatiker, Petersaurach, verh., 1 Kind, Vorstandsmitglied BN-Ortsgruppe Petersaurach, Team Grüner Gockel



59
SUZI ZSCHÖRNER
Pharm.-Kaufmännische Assistentin, Weißenzell, verh., 2 Kinder, 2 Enkel



60
DIETER FOLTIN
Beamter, Weidenbach, verh. 2 Kinder, Theaterverein Burgoberbach



61
RUTHILD LEYH-REDLIN
Oberstudienrätin a. D., Leutershausen



62
PETRA HEIDINGER, 57
Verwaltungsangestellte, Windsbach, verh., 1 Kind, 1 Enkel



63
MANFRED HETZEL, 62
Industriemeister, Bruckberg, verh. 4 Kinder, 1 Enkel, Jugendarbeit TTC 70 Bruckberg



64
NORBERT SEPP
Meister Raumausstatterhandwerk, Petersaurach, verh., 1 Kind



65
GISELA BRENDLE-BEHNISCH, 67
Rentnerin, Heilsbronn, Weißenbronn, verh., 4 Kinder, 7 Enkel



66
HELMUT GÖGELEIN
Therapeutische Seelsorgerin, Weidenbach, verh., 3 Kinder



67
UTINA HÜBNER
Therapeutische Seelsorgerin, Neuendettelsau, verh., 5 Kinder, 12 Enkel



68
GUDRUN CHRIST-HOLONA, 66
Friseurmeisterin, Ornbau, verwitwet, 3 Kinder, 6 Enkel



69
JÜRGEN MEYER, 71
Selbstständiger Schreiner, Lehrberg



70
CLAUDIA STRAUß, 48
Erzieherin, Heilsbronn, verh.

Wahlvorschlag Nr. 06

Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)

601 Hetzel Maria, Verwaltungsbeamtin, Kreisrätin, 1968, Bruckberg

602 Brenner Karin, Naturgärtnerin, Kreisrätin, Gemeinderatsmitglied, Oberdachstetten

603 Schilling Jürgen, Biobauer, Kreisrat, Schnepfendorf

604 Schmidt Christoph, Zimmermeister, Erster Bürgermeister, 1970, Weitingen

605 Beckler Christina, Technikerin für Landbau, 1981, Herrieden

606 Wachmeier Nina, Biotechnikerin, 1988, Leutershausen

607 Settler Kevin, Ingenieur M.Sc., 1999, Lehrberg, Obersulzbach

608 Singer Franz, Informatiker, 1977, Heilsbronn

609 Dr. Schorndanner Gerhard, Arzt, Kreisrat, 1946, Diethofen

610 Hetzel Judith, Erzieherin, 1997, Wolframs-Eschenbach

611 Gmelch Philipp, Lebensmitteltechnologin BEng., 1985, Heilsbronn, Bonnhof

612 Hoch Sabine, Beamtin, Weidenbach

613 Wißmeyer Florian, Heilerziehungspfleger, 1990, Merkendorf

614 Grießer Herbert, Maschinenbautechniker, 1965, Wieseth, Deffersdorf

615 Großmann Xenia, Gymnasiallehrerin, Gemeinderatsmitglied, 1978, Bruckberg

616 Brendle-Behnisch Günther, Dipl. Kfm. (Univ.), Pfarrer i.R., Stadtratsmitglied, 1956, Heilsbronn

617 Zehmeister Claudia, Erzieherin, 1975, Windsbach

618 Gast Markus, Krankenpfleger, 1968, Herrieden

619 Vogel Judith, Dipl. Ing. (FH), Architektin, 1980, Dinkelsbühl, Hohenschwärz

620 Krug Werner, Elektromeister, 1960, Heilsbronn

621 Schilling Roman, Baubiologe, 1977, Dentein am Forst

622 Fichtner Monika, Umweltingenieurin, 1968, Weidenbach

623 Göß Thomas, Baumpfleger, 2001, Weißenzell

624 Niedan Gerlinde, Erzieherin, 1961, Heilsbronn

625 Müller Thomas, Betriebswirt (VWA), 1961, Buch am Wald

626 Hübner Timotheus, Leiter einer Hilfsorganisation, Neuendettelsau

627 Gräschl Barbara, Fachoberlehrerin, 1974, Wolframs-Eschenbach

628 Beß Christian, Lehrer, 1973, Petersaurach, Wicklesgreuth

629 Ruks Martin, Dip. Min. (Univ.), Berufsbetreuer, Neusitz

630 Götzenberger Renate, Dipl. Ing. (FH), Architektin, Stadtratsmitglied, 1964, Leutershausen

631 Fetz Johannes, Biolandwirt, 1980, Diethofen, Göttdorf

632 Kincaid Linda-Maria, Gesundheits- und Pflegepädagogin BA, 1983, Weißenzell

633 Dr. Rank Klaus, Rentner, 1961, Sachsen

634 Popp Monika, Studienrätin GS a.D., Seniorenbeirätin, 1953, Burgoberbach

635 Dr. Hübner Michael, Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeut i.R., 1953, Neuendettelsau

636 Böttcher Steffen, Kantor, 1969, Wassertrüdingen

637 Wagner Annelore, Technikerin für Hauswirtschaft, Lichtenau

638 Reinke Samuel, Regierungsinspektorenwärter, 2005, Weißenzell

639 Kraheberger Sonja, MBA, BEng., Ingenieurin, Lehrberg

640 Wolfrum Werner, Dipl. Ing. agr. (Univ.), 1950, Lichtenau

641 Glückselig Michael, Geschäftsführer, 1988, Heilsbronn

642 Räder Marion, Physiotherapeutin, Feuchtwangen

643 Niedan Klaus, Rentner, 1961, Heilsbronn

644 Schuler-Krauß Christa, Einzelhandelskauffrau, 1963, Diethofen

645 Dr. Beß Heidi, Ärztin, 1982, Petersaurach, Wicklesgreuth

646 Mahr Klaus-Dieter, Pensionär, 1958, Weidenbach

647 Hauerstein Renate, Fremdsprachenkorrespondentin, 1960, Heilsbronn

648 Vasall Magdalena, Studentin, 2005, Bruckberg

649 Grießer Max, MEng., Ingenieur, Aurach, Weinberg

650 Heuler Anja, Diabetesberaterin, Wolframs-Eschenbach

651 Meyer Michaela, Dipl. Ing. (FH), Umweltingenieurin, 1969, Wieseth

652 Daum Reiner, Dipl. Verw. (FH), Oberregierungsrat, Feldgeschworener, 1968, Leutershausen

653 Künzel Christine, Integrationsbegleiterin Kindertagesstätte, 1968, Neuendettelsau

654 Gran Reinhold, Dipl. Ing. (FH), Ingenieur Elektrotechnik, 1961, Petersaurach

655 Bauer Helga, Bürokauffrau, 1958, Leutershausen

656 Soldner Oliver, Heilerziehungspfleger, 1982, Schillingsfürst

657 Weimer Peter, Diplom-Informatiker, Petersaurach

658 Vassall Günther, Werkzeugmacher, 1961, Bruckberg

659 Zschörner Suzi, Pharm. Kaufmännische Assistentin, Weißenzell

660 Foltin Dieter, Beamter, Weidenbach

661 Leyh-Redlin Ruthild, Oberstudienrätin a.D., Leutershausen

662 Heidinger Petra, Verwaltungsangestellte, 1968, Windsbach

663 Hetzel Manfred, Industriemeister, 1963, Bruckberg

664 Sepp Norbert, Meister Raumausstatterhandwerk, Petersaurach

665 Brendle-Behnisch Gisela, Rentnerin, 1959, Heilsbronn, Weißenbronn

666 Gögelein Helmut, Verwaltungsangestellter, Weidenbach

667 Hübner Utina, Therapeutische Seelsorgerin, Neuendettelsau

668 Christ-Holona Gudrun, Friseurmeisterin, 1959, Ornbau

669 Meyer Jürgen, Selbstständiger Schreiner, 1955, Lehrberg

670 Strauß Claudia, Erzieherin, 1977, Heilsbronn

POLITISCHE WERBUNG

Auftraggeber: ÖDP-Kreisverband Ansbach - Die Werbung steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 08.03.2026.

Weitere Informationen unter www.oedp-ansbach.de/transparenz

ViSdP-ÖDP-Kreisverband Ansbach, M. Hetzel, M. Berberich, Rosenbadstr. 13, 91522 Ansbach, Druck: WIRTSCHAFTSDRUCK GmbH, 71522 Backnang

Kreistagswahl am 8. März 2026

Wählen Sie ÖDP - für eine enkeltaugliche Politik



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die ÖDP tritt mit 70 engagierten Kandidatinnen und Kandidaten zur Kreistagswahl am 8. März an. Frauen und Männer aus dem gesamten Landkreis, aus vielfältigen Berufen und in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich tätig, denen vor allem die umwelt- und familienpolitischen Themen am Herzen liegen. Wir haben Kandidatinnen und Kandidaten mit Lebenserfahrung, die für unsere enkeltaugliche Politik eintreten, und junge Menschen, die ihre eigene Zukunft mitgestalten wollen und die Bedürfnisse der jungen Generation verstehen. Sie alle wollen die ÖDP im Kreistag stärken und die Zahl der Mandate steigern. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten stehen für eine ehrliche Politik. Wir versprechen nichts, was wir nicht halten können. Wir stehen für eine unabhängige Politik, da die ÖDP auf keiner Ebene Konzernspenden annimmt und jegliches Sponsoring ablehnt, um Korruption und Befangenheit keine Chance zu geben. Wir treten an für mehr Artenschutz, mehr Klimaschutz, für eine Befreiung vom Ressourcenverschlingenden und sozial unverträglichen Wachstumszwang, für eine konsequent ökologische Politik zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger.

Die ÖDP ist seit 36 Jahren im Kreistag mit engagierten Mandatsträgern vertreten. Wir konnten u.a. die Einführung der Biotonne erreichen oder den Beitritt des Landkreises Ansbach zur Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommune. Der Landkreis Ansbach steht vor großen Herausforderungen, denen wir uns stellen werden. Wir setzen uns ein für einen guten und finanzierbaren ÖPNV, für mehr Artenschutz und weniger versiegelte Flächen, für einen intelligenten Ausbau und Einsatz der erneuerbaren Energien und für eine gute und sinnvolle Gesundheitsversorgung. Wir treten ein für eine umfassende ambulante Versorgung und für ein zukunftsfähiges Zentralklinikum, das die Versorgung aller Bürgerinnen und Bürger im Landkreis und in der Stadt Ansbach sichert. Mit unseren Kandidatinnen und Kandidaten bringen wir den nötigen Sachverstand für die bevorstehenden Aufgaben mit.

Maria Hetzel
Ihre Landratskandidatin mit ihrem Team

Ökologisch. Direkt. Pur.

Bei der Kreistagswahl haben Sie insgesamt 70 Stimmen.

Wenn Sie die Arbeit der ÖDP wirkungsvoll unterstützen wollen, haben Sie zwei Möglichkeiten:

1. Kreuzen Sie einfach die ÖDP-Liste an. Damit erhält jeder Kandidat/jede Kandidatin eine Stimme.
2. Sie können auch einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten bis zu drei Stimmen geben.

Zur Sicherheit sollten Sie auch bei diesem Verfahren zusätzlich die ÖDP-Liste ankreuzen, damit keine Stimme verloren geht.



Folgen Sie uns auf Instagram
@oedpansbach



oedp-ansbach.de/startseite



ödp

Mut zur Ehrlichkeit!



MARIA HETZEL, 57
Verwaltungsbeamtin, Bruckberg, Kreisrätin, verh., 4 Kinder, 1 Enkel, ÖDP-Co-Kreisvorsitzende, Stellv. Kreisvorsitzende BN Ansbach



KARIN BRENNER
Naturgärtnerin, Oberdachstetten, Kreisrätin, Gemeinderatsmitglied, Hortus Romanticus



JÜRGEN SCHILLING
Biobauer, Schnepfendorf, Kreisrat, 4 Kinder, 3 Enkel, Bioland Bayern, Kirchenvorstand



CHRISTOPH SCHMIDT, 56
Zimmermeister, Weiltingen, Erster Bürgermeister, verh., 2 Kinder, 3 Enkel, FFW



CHRISTINA BECKLER, 44
Technikerin für Landbau, Herrieden, verh., 5 Kinder, Biolandwirtschaft im Nebenbetrieb, Posaunenchor



NINA WACHMEIER, 37
Biotechnikerin, Leutershausen, verh., 3 Kinder, Farmerfloristin



KEVIN SETTLER, 26
Ingenieur M.Sc., Lehrberg, Obersulzbach



FRANZ SINGER, 49
Informatiker, Heilsbronn, verh., 4 Kinder, 1 Enkel, ÖDP-Ortsvorsitzender



DR. GERHARD SCHORNDANNER, 79
Arzt, Diethenhofen, Kreisrat, verh., 4 Kinder, 6 Enkel

Kinder und Jugendliche müssen in ihren sozialen und emotionalen Fähigkeiten gefördert und mit ihren individuellen Bedürfnissen gesehen werden. Deshalb werde ich mich im Kreistag für gut ausgestattete Schulen, ganzheitliche Bildung und den Erhalt von Förderzentren einsetzen.
Judith Hetzel

Der Ausbau erneuerbarer Energien stockt, vor allem wegen überlasteter Stromnetze. Statt nur Netze teuer auszubauen, müssen Eigenverbrauch und Speicherung stärker genutzt werden. Dafür braucht es intelligente Steuerung ohne Komfortverlust. Im Kreistag setze ich mich für gute Beratung und Unterstützung der Anlagenbetreiber ein.
Kevin Settler

Es ist wichtig, die Biodiversität im Landkreis Ansbach zu erhalten, da das Aussterben einzelner Arten und die Zerstörung von Lebensräumen zum Kollaps des gesamten Ökosystems führen kann. Ich werde mich im Kreistag dafür einsetzen, dass das Artenschutz-Volksbegehren „Rettet die Bienen“ konsequent umgesetzt wird. Wichtig ist dabei auch weniger Fläche zu versiegeln, um zusammenhängende Biotope zu erhalten.
Franz Singer



JUDITH HETZEL, 28
Erzieherin, Wolframs-Eschenbach



PHILIPP GMELCH, 40
Lebensmitteltechnologie (BEng.), Heilsbronn, Bonnhof, verh., 3 Kinder



SABINE HOCH
Beamtin, Weidenbach, verh., 2 Kinder, Team Grüner Gockel, Egerländer Gmoi, Schützenverein, Leitung OGV-Kindergruppe



FLORIAN WISSMEYER, 35
Heilerziehungspfleger, Merkendorf



HERBERT GRIEßER, 61
Maschinenbautechniker, Wieseth, Deffersdorf, verh., 3 Kinder, 5 Enkel, Stiftungsvorstand CMD



DR. KLAUS RANK, 65
Rentner, Sachsen, verh., 2 Kinder



MONIKA POPP, 72
Studienrätin GS a.D., Burgoberbach, Seniorenbeirätin, verh., 3 Kinder, 4 Enkel



XENIA GROßMANN, 47
Gymnasiallehrerin, Bruckberg, Gemeinderatsmitglied, verh., 2 Kinder, Jugendbeauftragte, Leiterin der Kindergruppe des OGV



GÜNTHER BRENDLE-BEHNISCH, 70
Dipl.-Kfm. (Univ.), Pfarrer i. R., Heilsbronn, Weißenbronn, Stadtratsmitglied, verh., 3 Kinder, 7 Enkel, ÖDP-Bundvorsitzender



CLAUDIA ZEHMEISTER, 51
Erzieherin, Windsbach, verh., 3 Kinder, ehrenamtliche Mitarbeit in der Kirchengemeinde



MARKUS GASTL, 57
Krankenpfleger, Herrieden, Hortus Insectorum, Hortus Netzwerk, Autor und Träger der bayer. Staatsmedaille für Natur und Umwelt



DR. MICHAEL HÜBNER, 72
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut i.R., Neundettelsau, verh., 5 Kinder, 12 Enkel



STEFFEN BÖTTCHER, 57
Kantor, Wassertrüdingen



JUDITH VOGEL, 45
Dipl.-Ing. (FH), Architektin, Dinkelsbühl, Hohenschwärz, 2 Kinder, Yogalehrerin



WERNER KRUG, 65
Elektromeister, Heilsbronn, verh., 3 Kinder



ROMAN SCHILLING, 48
Baubiologe, Dentein am Forst, verh., 3 Kinder, Heilpraktiker



MONIKA FICHTNER, 57
Umweltingenieurin, Weidenbach, verh., 4 Kinder



ANNELORE WAGNER
Technikerin für Hauswirtschaft, Lichtenau, 4 Kinder, 13 Enkel



SAMUEL REINKE, 20
Regierungsinspektoramwärter, Weißenzell, Schiedsrichter (BFV), kirchliche Jugendarbeit



SONJA KRAHEBERGER
MBA, BEng., Ingenieurin, Lehrberg



WERNER WOLFRUM, 75
Dipl.-Ing. agr. (Univ.), Lichtenau, Pensionär, verh., 2 Kinder, 3 Enkel



THOMAS GÖß, 25
Baumpfleger, Weißenzell, FFW



GERLINDE NIEDAN, 64
Erzieherin, Heilsbronn, verh., 7 Kinder



THOMAS MÜLLER, 64
Betriebswirt (VWA), Buch am Wald, verh., 2 Kinder, 2 Enkel, FFW



TIMOTHEUS HÜBNER
Leiter einer Hilfsorganisation, Neundettelsau, verh., 4 Kinder, RAISE LEADERS e.V., xband Stiftung Deutschland



MICHAEL GLÜCKSELIG, 37
Geschäftsführer, Heilsbronn, verh., Vorstand Klaragasse & Freunde e.V.



KLAUS NIEDAN, 65
Rentner, Heilsbronn, verh., 7 Kinder



CHRISTA SCHULER-KRAUß, 63
Einzelhandelskauffrau, Diethenhofen, verh., 1 Kind



DR. HEIDI BEß, 43
Ärztin, Petersaurach, Wicklesgreuth, verh., 4 Kinder, Ortssprecherin im Kirchenvorstand



BARBARA GRASCHL, 51
Fachoberlehrerin, Wolframs-Eschenbach, verh., 2 Kinder



CHRISTIAN BEß, 52
Lehrer, Petersaurach, Wicklesgreuth, verh., 4 Kinder



MARTIN RUKS
Dipl.-Min. (Univ.), Berufsbetreuer, Neusitz



RENATE GÖTZENBERGER, 62
Dipl.-Ing. (FH), Architektin, Leutershausen, Wiedersbach, Stadtratsmitglied, verh., Vorstandsmitglied BN-Kreisgruppe Ansbach



KLAUS-DIETER MAHR, 67
Pensionär, Weidenbach, verh., 4 Kinder, 5 Enkel



RENATE HAUERSTEIN, 65
Fremdsprachenkorrespondentin, Heilsbronn



MAX GRIEßER
MEng., Ingenieur, Aurach, Weinberg



ANJA HEULER
Diabetesberaterin, Wolframs-Eschenbach



JOHANNES FETZ, 45
Biolandwirt, Diethenhofen, Göttdorf, ledig, 2 Kinder, Bio-Gastwirt



LINDA-MARIA KINCAID, 43
Gesundheits- und Pflegepädagogin BA, Weißenzell, verh., 5 Kinder, Vorsitzende Schulförderverein



Wir brauchen im Landkreis Ansbach einen verlässlichen und attraktiven, aber auch finanzierbaren ÖPNV. Ich werde mich im Kreistag für eine gute Anbindung an Bahnstrecken, für Expresslinien und weitere Bahnreaktivierungen einsetzen. Wir brauchen innovative Konzepte, wie z.B. ÖPNV-Taxi, App-basierte Fahrgemeinschaften, um die Nachfrage nach dem Nahverkehr zu steigern. Der Schulbusverkehr muss verlässlich erfolgen.
Nina Wachmeier



MICHAELA MEYER, 56
Dipl.-Ing. (FH), Umweltingenieurin, Wieseth, verh., 2 Kinder



REINER DAUM, 57
Dipl. Verw. (FH), Oberregierungsrat, Leutershausen, Wiedersbach, Feldgeschworener, verh., 2 Kinder



CHRISTINE KÜNZEL, 57
Integrationsbegleiterin Kindertagesstätte, Neundettelsau, verh., BN Ortsgruppe, Team Kindergruppe BUND Jugend



REINHOLD GRAN, 64
Dipl.-Ing. (FH), Ingenieur Elektrotechnik, Petersaurach, 2 Kinder, 2 Enkel

Das Ziel der Bayerischen Staatsregierung von 30% Ökolandbau bis zum Jahr 2030 werden wir nur erreichen, wenn Bio-Produkte auch regional verarbeitet, vermarktet und nachgefragt werden. Ich werde mich im Kreistag dafür einsetzen, dass regional und biologisch und damit auch gentechnikfrei erzeugte Lebensmittel dauerhaft und verbindlich in kommunalen Einrichtungen verwendet werden. Das schafft Planungssicherheit, stärkt die regionale Wertschöpfung und macht unsere Ernährung krisenfest.
Jürgen Schilling

In meinem Naturgarten setze ich seit Jahren auf Humusgewinnung, schattenspendende Bäume, Wassersparen und die Schaffung von Lebensräumen für mehr Artenvielfalt. Ich werde mich im Kreistag dafür einsetzen, dass öffentliche Flächen naturnah gestaltet werden, und möchte die Bevölkerung mitnehmen auf diesem Weg, damit sie ihr Wissen und ihre Einstellung zur „Ordnlichkeit“ in der Landschaft ändern.
Karin Brenner

